

Protokoll Attac-Kokreis 9. März im neuen Besprechungsraum im Bundesbüro Frankfurt

anwesend: Andreas van Baaijen, Hugo Braun, Thomas Eberhardt-Köster, Hanni Gramann, Dirk Friedrichs, Stephanie Handtmann, Dorothee Häußermann, Achim Heier, Wolf Raul, Werner Rätz, Hermann Mahler, Heshmat Tavakoli, Hardy Krampertz, Mike Nagler

entschuldigt: Kerstin Sack, Sandra Schenk, Roland Süß

Gäste: Cecilie Kowald, Frauke Distelrath (zeitweilig)

Moderation: Hugo Braun Protokoll: Achim Heier

1. Aktuelle Debatte // 11:15 bis 13:00 Uhr

"Zur aktuellen Situation auf den Finanzmärkten und den kommenden Krisen"

Input: Helge Peukert

Nach der Krise 2008 sind grundlegende Reformen des Finanzsystems im Interesse großer Kapitaleigner unterblieben. Reförmchen nur Kosmetik. Das System bleibt instabil mit vielen "Treiberfaktoren". Dynamik kaum vorhersehbar.

Welche Reformen sind in unserem Sinne nötig? Welche Forderungen wären die drängendsten? Was ist vermittelbar?

Wir sollten ein konkretes Projekt andenken, evtl. im Zusammenhang G20-Gipfel. Detlev spricht AG Finanzmärkte+Steuern auf ihre Aktivitäten an.

2. **Auseinandersetzung um Flüchtlinge und Rechtspopulismus** // 13:30 bis 14:15 Uhr

Allgemein: AfD-Erfolge verschieben Diskurse, rechtes gesellschaftliches Potential outet sich in der Fluchtdebatte. Linke Migrationspolitik kann nur Antiausteritätspolitik sein.

Dabei Umverteilungsfrage mit angehen. Es ist genug für Alle da!

- Update zu den laufenden Bündnisprozessen:

* **Recht auf Willkommen:** Plattform ist nicht lebendig geworden, wenig Resonanz, Initiativkreis weiter aktiv

* **Welcome2Stay**, Kongress am 10.-12. Juni 2016 in Leipzig: Hermann, Mike + Werner waren beim 1.Treffen in Leipzig. Kreis der Organisationen: ATTAC, LINKE, IL und einige Initiativen. Eine Organisatorin auf 1/2-Stelle ist in Leipzig eingestellt (8.000 € für 4 Monate + 4.000 € für Prozess). ATTAC sollte in den wesentlichen AGen vertreten sein. Auch für eigene ATTAC-Arbeit dazu 1/2 Stelle nötig. Der Kokreis bewilligt dafür insgesamt 25.000 €.

* **Flüchtlinge willkommen - Rassisten entgegentreten**, Aktionskonferenz 23./24. April in Frankfurt. Mit vielen gewerkschaftlichen Vertretern, Stoßrichtung gegen Rechts/AFD, Arbeitsfelder: Bildungsarbeit und öffentliches Auftreten

* **In ATTAC-AG Migration** passiert wenig, Reinhard Büttner will weitermachen, Anbindung an Kongress Leipzig?

3. **Studie Zustand Attac**// 14:15 bis 15:00 Uhr

Veröffentlichung: Seit 8.3. ist die lektorierte Fassung von der rls veröffentlicht.

Vorschläge des KoKreises an Rat und Ratschlag:

Ablauf auf Ratschlag: Zum Vorschlag der Ratschlags-VG: Bei Bildung von Arbeitsgruppen wird Konsensfähigkeit schwierig, besser Plenardiskussion zu konkreten Vorschlägen mit Beschlüssen, die vom Rat weiterbearbeitet werden,

Samstag:

- 15.00 Hendrik Sanders stellt Studie vor, Gelegenheit für Rückfragen
15.45 Uhr Pause
16.00 Uhr Plenum: Welche Schlüsse ziehen wir aus der Studie? Was wollen wir verbessern?
1. Allgemeine Debatte (evtl. Fischbowl)
2. Strukturierte Debatte entlang Vorschlägen von Kokreis/Rat
19.30 Uhr evtl. Fortsetzung nach Abendessen

Inhaltlicher Input/Strukturierung der Diskussion

Hugo, Wolf und Achim haben Handlungsempfehlungen in Handlungsfelder zusammengefasst, aus denen je2 Vorschläge für die Ratssitzung am 19.3. konkretisiert werden sollen:

- | | |
|-------------------------------|----------------------|
| • Mach mit bei Attac! | Hugo konkretisiert |
| • Kommunikationskultur | Dirk konkretisiert |
| • Förderung von AktivistInnen | Thomas konkretisiert |
| • Vernetzung | Achim konkretisiert |

!!!!Vorschläge bitte bis 13.3. an Kokreis verschicken, damit noch Konsens hergestellt werden kann.

Wem noch weitere Handlungsempfehlungen wichtig sind, möge sie ebenfalls als Vorschläge rumschicken.

4. Updates zu laufenden Prozessen // 15:00 bis 16:30 Uhr

- TTIP

* Aktionskonferenz: erfolgreich, 500 Teilnehmer aus 120 Orten und vielen Bündnissen + NGOs. 23.5% der TeilnehmerInnen aus ATTAC. Konferenz hat sich finanziell getragen
Aufruf Demo Hannover 23.4., Dez. Dezentrale Demos Herbst zu CETA/TTIP, Kongress Alternativen in der Wirtschafts- und Handelspolitik 2017

* Treffen Barcelona (TTIP-freie Kommunen) Ende April: AG Kommunen/ TTIP-Kampagne kümmern sich drum, Vertreter aus Städten fahren hin, ähnliches Treffen für Deutschland für Herbst wird geprüft.

* Volksbegehren NRW: "Mehr Demokratie" lässt Rechtsgutachten zu Erfolgsaussichten in Bayern erstellen. Ergebnis im März, dann Gründung eines Trägerkreises.

- **Blockupy**: Kokreis-Treffen 28.2.:

AG-Manifest soll aufschreiben, was B. tut + will. Heshmat für ATTAC drin.

AG-Fahrplan: Aktiventreffen April, Nadelstiche, Oktober: Konzert zu verschiedenen Themen, Frühjahr 2017: Konferenz, thematische Ausrichtung wg. Dynamik der Ereignisse noch unklar

- Antrag zum **8.5. als Feiertag** zum Tag der Befreiung von IPPNW und VVN-BdA: Rats-VG klärt, ob die Mail von Matthias als Antrag an den Rat gedacht war.

- **Planungen der Friedensbewegung** nach der SiKo in München:

Beteiligung an Ostermärschen am 26.3. gewünscht
20.3. Vorbereitungstreffen für Aktionen gegen Nato-Gipfel in Warschau
10.-12.6 Aktionen in Ramstein gegen Drohnen-Basis
8.10. Friedensbewegung will zentral nach Berlin mobilisieren

- **Schwerpunkt:** Kohleflyer ist fertig, VA am Vorabend des Ratschlags in Halle, VA 4.8. in Erkelenz, Tagung 20.8. in Köln, Flyer zu Landwirtschaft und Verkehr sind in Arbeit

- **Beschluss zu Presse-AG:** Aus Budget der Presse-AG kann in Einzelfällen Honorar für Teilnahme an Medienereignissen gezahlt werden

- **SoAk:** Letzte Anmeldefrist für WS und Seminare ist 15.3. bei Dirk

- **G20 Juli 2017** in Hamburg soll wichtiger Termin für Attac werden, für den Ressourcen bereitgestellt werden müssen. Thema auf nächstem Kokreis.

- Wir unterstützen auf Anfrage von "ausgestrahlt": Aufruf zur **Kampagne gegen die Abschaffung der Brennelementesteuer**

- **"Europa neu begründen":** Migrationsfrage wird wichtig gehalten. Größerer Kongress für Herbst geplant.

- **Ratssitzung 19.3.:** TOPs: Studie, Thema Migration

- **Verwendung freie Mittel:** Finanz-AG hat um Vorschläge gebeten. Viele Vorschläge noch nicht konkret

Ende der Sitzung